



# Beschlussvorlage

Amt: 61 Löhr	Datum: 28.02.2014	Az.: -0687 Lö	Drucksache Nr.: 39/2014 1. Ergänzung
-----------------	-------------------	---------------	--------------------------------------

Beratungsfolge	Termin	Beratung	Kennung	Abstimmung
Gemeinderat	31.03.2014	beschließend	öffentlich	

## Beteiligungsvermerke

Amt	302	605				
Handzeichen						

## Eingangsvermerke

Oberbürgermeister	Erster Bürgermeister	Bürgermeister	Haupt- und Personalamt Abt. 10/101	Kämmerei	Rechts- und Ordnungsamt

Betreff:

Parkraumkonzept Innenstadt  
- Präsentation des Schlussberichtes

Beschlussvorschlag:

1. Das „Parkraumkonzept für die Innenstadt von Lahr“ vom Februar 2014 wird beschlossen.
2. Der Arbeitskreis zum Parkraumkonzept wird als begleitendes Gremium in der Realisierungsphase aufrechterhalten.

Anlage(n):

- Bericht
- Karten

<b>BERATUNGSERGEBNIS</b>	<b>Sitzungstag:</b>	<b>Bearbeitungsvermerk</b>	
<input type="checkbox"/> Einstimmig <input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender Beschluss (s. Anlage)		Datum	Handzeichen
<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthalt.

### Begründung:

Im September 2012 beauftragte die Stadtverwaltung die PLANUNGSGRUPPE NORD aus Kassel mit der Erarbeitung eines Parkraumkonzeptes für die Innenstadt. Begleitet wurde der Prozess durch einen gemischt besetzten Arbeitskreis, der zu insgesamt drei Abstimmungssitzungen zusammenkam.

In den ersten beiden Arbeitskreis-Sitzungen wurden die Ergebnisse der Untersuchungen und Befragungen vorgestellt sowie erste daraus abgeleitete Maßnahmenvorschläge diskutiert. Daraufhin erhielt im Sommer 2013 jedes Mitglied die Möglichkeit, eine schriftliche Stellungnahme mit eigenen Ideen und Vorschlägen einzureichen. Umfangreiche Stellungnahmen kamen insbesondere von der SPD-Fraktion und der Werbegemeinschaft. In der letzten Sitzung am 24. September 2013 wurden die Stellungnahmen vorgestellt und überwiegend in das Konzept eingearbeitet. Dabei verständigten sich die Mitglieder einvernehmlich über die Inhalte des Konzeptes und den grundsätzlichen Anspruch „Qualität geht vor Quantität“. Auf dieser Basis erstellte das Büro den zusammenfassenden Schlussbericht, der nun inklusive Karten im Entwurf vorliegt. Er enthält gegenüber der letzten Arbeitskreissitzung keine wesentlichen neuen oder veränderten Vorschläge. Der Bericht wurde am 25. Februar in einer gemeinsamen öffentlichen Sitzung von Verkehrs- und Technischem Ausschuss zur Vorberatung präsentiert, bevor er nun dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt wird.

Zur Eröffnung von Kino und Kindertagesstätte Alleestraße erstellte das Stadtplanungsamt auf der Grundlage der Zwischenergebnisse des Parkraumkonzeptes einen Katalog mit Sofortmaßnahmen. Diese wurden/werden nach Abstimmung in den politischen Gremien den im Konzept vorgeschlagenen Maßnahmen zeitlich vorgezogen. Hierzu gehören etwa die Umbenennung der Tiefgarage *Stadtmitte* in *Alleestraße/Kino*, breitere Stellplätze, mehr Licht, eine freundlichere Gestaltung, Wegweisung, Überdachung des Nebenausgangs, eine dynamische Anzeige der freien Stellplätze, Verlängerung der morgendlichen und abendlichen Öffnungszeiten, der Kulturtarif oder veränderte Verkehrsregelungen und Markierungen in der Alleestraße.

Analog zu den guten Erfahrungen bei der Umsetzung des Rad- und Fußwegekonzeptes schlägt die Verwaltung vor, den Arbeitskreis Parkraumkonzept bei dessen schrittweiser Realisierung als begleitendes Gremium beizubehalten.

Dr. Wolfgang G. Müller

Sabine Fink

#### **Hinweis:**

Die Mitglieder des Gremiums werden gebeten, die Frage der Befangenheit selbst zu prüfen und dem Vorsitzenden das Ergebnis mitzuteilen. Ein befangenes Mitglied hat in der öffentlichen Sitzung den Verhandlungstisch, in der nichtöffentlichen Sitzung den Beratungsraum zu verlassen. Einzelheiten sind dem § 18 Abs. 1 – 5 Gemeindeordnung zu entnehmen.